

Dienstag, den 16. März 1880.

(1089—2)

Nr. 524.

Concurs-Ausschreibung.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain kommt eine provisorische Bezirkscommissär-Stelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse, eventuell eine provisorische Regierungs-Concipistenstelle mit den Bezügen der X. Rangklasse zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vor-schriftsmäßig documentierten, auch mit dem Nach-weise der Kenntnis der slovenischen Sprache be-legten Gesuche

bis 27. März 1880

bei dem k. k. Landespräsidium in Laibach einzu-bringen.

Laibach am 12. März 1880.

Vom k. k. Landespräsidium.

(1094—2)

Nr. 2115.

Licitations-Kundmachung

über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach pro 1880 auszuführenden Conservations- und Reconstructionsbauten.

Auf der Wienerstraße:

- 1.) Reconstruction des Kanals in Pod-borst im Str.-Nr. 4/7—8 mit 511 fl. 11 fr.
- 2.) Reconstruction des Kanals in De-pelsdorf im Str.-Nr. 4/11—12 mit 473 fl. 46 fr.
- 3.) Conservation des Kanals in Glogo-wiz im Str.-Nr. 3.4/32 mit 227 fl. 79 fr.
- 4.) Reconstruction des Durchlasses Unteruschal im Str.-Nr. 2.3/37 mit 800 fl. — fr.
- 5.) Auswechslung und Ausbesserung der Geländer in verschiedenen Strecken im Str.-Nr. 17 bis 1—2/25 mit 443 fl. 77 fr.

Auf der Triesterstraße:

- 6.) Reconstruction des Kanals im Str.-Nr. 2—3/5 mit 553 fl. 48 fr.

Auf der Agramerstraße:

- 7.) Herstellung von Straßensicherheits-geländern im Str.-Nr. 2—3/12 bis 1.2/13 mit 124 fl. 67 fr.
- 8.) Herstellung von Straßensicherheits-geländern im Str.-Nr. 2.3/24 bis 1.2/36 mit 460 fl. — fr.

Littaier Savebrücke:

- 9.) Conservation der Littaier Savebrücke mit 1350 fl. — fr.

Wegen Uebernahme dieser vorangeführten Baupermissionen wird die Minuendolicitations im Amtssocale des Baudepartements der k. k. Landes-regierung

am 31. März 1880

abgehalten werden.

Dieselbe wird um 9 Uhr vormittags beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen werden, wozu Unter-nehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen wer-den, daß jeder, der für sich oder als legal Bevoll-mächtigter für einen andern licitieren will, das 5proc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Licitationscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländi-gen öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszu-weisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der all-gemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5proc. Neugelde belegte und mit einer 50 Kreuzer-Stempel-marke versehenen Offerte sind bei dem genannten Baudepartement zu überreichen, werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteige-rung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse sowie die Kostenvoranschläge sammt den Plänen

können vom 22. März 1880 an, täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden sowie am Licitations-tage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach am 10. März 1880.

Von der k. k. Landesregierung.

(1085—2)

Nr. 2760.

Bezirks-Hebammenstelle.

Die Bezirks-Hebammenstelle in Landstraß, mit welcher eine Jahresremuneration von 42 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, ist zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre mit den vorschriftsmäßigen Documenten und mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landes-sprachen belegten Gesuche

bis 25. März l. J.

hieramts einzureichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld, am 7. März 1880.

(1086—2)

Nr. 90.

Licitations-Kundmachung.

Wegen Hintangabe der mit Erlaß der hohen k. k. Landesregierung ddo. 3. März l. J., Z. 1919, im Bereiche des Baubezirkes Adelsberg bewilligten Reconstructions- und Conservationsbauten, dann der Bauzeugenshaffung wird die Minuendo-Ver-steigerung

am 5. April d. J.,

von 9 Uhr vormittags, bei der k. k. Bezirkshaupt-mannschaft Adelsberg abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Ob-jecte sind:

A. Auf der Triester Reichsstraße:

- 1.) Reconstruction der Wandmauer im D. B. 1—2/42 im Betrage von 99 fl. — fr.
- 2.) Reconstruction der Stützmauer im D. B. 2—3/44 mit 766 fl. — fr.
- 3.) Reconstruction des Durchlasses im D. B. 0—1/62 mit 372 fl. — fr.

B. Auf der Wippach-Görzerstraße:

- 4.) Reconstruction des Durchlasses im D. B. 2—3/2 mit 259 fl. — fr.

C. Auf der Finmanerstraße:

- 5.) Reconstruction der Wandmauer im D. D. 4/37—0/38 mit 231 fl. — fr.

D. Beschaffung von Straßenbau- Werkzeugen und Re-quisiten für den ganzen Baubezirk mit 137 fl. 74 fr.

Jeder Licitant hat vor Beginn der münd-lichen Verhandlung das 5proc. Neugeld des obigen Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, zu Handen der Licitationscommission in Barem oder in Staatsschuld-verschreibungen nach dem börsenmäßigen Course zu erlegen, welches den Nichtersthern sogleich nach beendeter Licitations gegen Empfangsbestätigung rückgestellt, hingegen von den Ersthern auf 10 Procent der Entstehungssumme als Caution zu ergänzen sein wird.

Auch mit 50 kr. gestempelte schriftliche, mit dem 5proc. Badium belegte und versiegelte Offerte, welche vor Beginn der mündlichen Verhandlung zu überreichen sind, und worin der Anbot für jedes Object genau mit Ziffern und Buchstaben bezeichnet ist und auf deren Außenseite das Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden angenommen.

Die auf die zu vergebenden Objecte bezug-habenden Pläne und Kostenvoranschläge können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Bauamtskanzlei zu Adelsberg eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 9. März 1880.

(1027—2)

Nr. 2712.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandes-gerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzog-thums Krain beendet und die Entwürfe der be-züglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Be-stimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. April 1880

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der all-gemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, be-schränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Ge-richten eingesehen werden können, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren ein-geleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben ent-haltene, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch neh-men, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusam-menstellung von Grundbuchs-körpern oder in an-derer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben ein-getragene Liegenschaften oder auf Theile der-selben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten La-stenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grund-buches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefodert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes be-zeichneten Weise, längstens

bis zum letzten März 1881

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltend-machung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffent-lichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich be-ziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht an-hängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Ver-längerung der letzteren für einzelne Parteien un-zulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirks-gericht	Raths-beschluß vom
1	Dangenader	Treffen	vom 11. Februar 1880, Z. 717.
2	St. Niklas	Egg	vom 18. Februar 1880, Z. 1:50.
3	Feldsberg	Sittich	vom 25. Februar 1880, Z. 2097.

Graz am 3. März 1880.

(993-1) Nr. 780. **Exec. Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht: Es werde in der Executionsfache der minderj. Maria Rusdorfer pcto. 40 fl. 84 kr. s. A. die exec. Feilbietung der dem Franz Bizjal von Slap gehörigen, sub Einl.-Nr. 25 der Catastralgemeinde Slap vorkommenden, gerichtlich auf 310 Gulden bewerteten Grundstücke bewilliget und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den 9. April, 11. Mai und 11. Juni 1880, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, dass dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden gegen Erfüllung der in die zur Einsicht ausliegenden Bedingungen hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. Februar 1880.

(1058-1) Nr. 580. **Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Dolinar von Zayer die exec. Versteigerung der der Mina Kuralt von Zayer gehörigen, gerichtlich auf 2745 fl. geschätzten, ad Pfarrgilt Zeier sub Urb.-Nr. 6, Einl.-Nr. 11 der Steuergemeinde Zeier im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 13. April, die zweite auf den 13. Mai und die dritte auf den 12. Juni 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laß, am 6ten Februar 1880.

(1068-1) Nr. 1135. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfels (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Michael Bene von Butschka gehörigen, gerichtlich auf 227 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 14 ad Gut Unterradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 31. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 22. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 30. Jänner 1880.

(1060-1) Nr. 526. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Relicitation der von der Maria Bajt von St. Georgen erstandenen, dem Lukas Bajt von St. Georgen gehörig gewesenen, im Grundbuche Freudenthal sub Urb.-Nr. 279 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 2392 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 15. April 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Jänner 1880.

(1069-1) Nr. 1136. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfels die exec. Versteigerung der der Maria Stojß von Raschtiwerch gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 12 ad Gut Oberradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 31. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 22. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 30. Jänner 1880.

(1073-1) Nr. 1718. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfels die exec. Versteigerung der der Margaretha Kirer von Bijanagora gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 269 b ad Oberradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 3. April, die zweite auf den 1. Mai und die dritte auf den 5. Juni 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 14. Februar 1880.

(1065-1) Nr. 1131. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Theodor Stimpfl (durch Dr. v. Schrey in Laibach) die executive Versteigerung der dem Josef Zorko'schen Verlasse (durch den Curator ad actum Anton Rupert von Gurfels) gehörigen, gerichtlich auf 1836 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 11, 13 und 16 ad Gut Deutschdorf bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 31. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 22. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 30. Jänner 1880.

(1076-1) Nr. 1721. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfels die executive Versteigerung der der Margareth Dvornik von Hrajsje gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 120 ad Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 3. April, die zweite auf den 1. Mai und die dritte auf den 5. Juni 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 14. Februar 1880.

(1066-1) Nr. 1133. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfels die exec. Versteigerung der dem Franz Jurecic von Kales-Nallo gehörigen, gerichtlich auf 1524 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 233/1 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 31. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 22. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 30. Jänner 1880.

(1090-1) Nr. 1850. **Dritte exec. Feilbietung.**

Am 3. April 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 14. Dezember 1879, Zahl 9708, die dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Fribar von Slatenegg gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität Grundb.-Einl.-Nr. 55, Steuergemeinde St. Martin, stattfinden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten März 1880.

(1074-1) Nr. 1719. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfels (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Anton Martinčič von Butschka gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 173 ad Oberradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 3. April, die zweite auf den 1. Mai und die dritte auf den 5. Juni 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 14. Februar 1880.

(1093-1) Nr. 903. **Exec. Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht: Es werde über Ansuchen des Herrn Bernhard Dolenc sen. von Rossenegg die exec. Feilbietung der dem Adolf Baher von Poddreg gehörigen, laut Protokolles vom 24. Nov. 1879, Z. 6509, auf 250 fl. und 144 fl., zusammen 394 fl., bewerteten Realitäten ad Herrschaft Wippach Ausz.-Nr. 102, Parc.-Nr. 2026 und 2027, tom. X, pag. 487 bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstermine auf den 10. April, 11. Mai und 12. Juni 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet, dass dieselben einzeln bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden nach den Bedingungen, wornach jeder Kauflustige bis auf den hievon befreiten Executionsführer ein Badium von 25 fl. hinsichtlich der ersten und pr. 14 fl. 40 kr. hinsichtlich der zweiten Realität zu erlegen, der Erststeher den Meistbot nebst 6proc. Zinsen seit der Ersetzung nach Rechtskraft der binnen 14 Tagen anzuschendenden Vertheilung an die zugewiesenen Gläubiger zu zahlen oder sich mit ihnen abzufinden hat, hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. März 1880.

Künstliche Zähne u. Gebisse
werden, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt vom
Bahnarzt A. Paichel
an der Stadtbrücke, I. Stock.



Wäsche,
eigenes Erzeugnis, und
Herren- u. Damen-Modewaren
solid und billig bei
G. J. Samann,
Hauptplatz. (927) 7
Preiscurante franco.

Tüchtige und solide

Provisionsreisende,

welche in der Provinz dem Detailgeschäft nachgehen, werden gesucht (1115) 3-1
Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Ad. F. Knapp, Klagenfurt,

Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede, Tischler, Zimmerleute, Drechsler etc. etc., amerikanische Werkzeuge aller Art, Pumpen, Ackerbaugeräthe etc. etc. zu Fabrikspreisen. Agenten gesucht. (1119) 1

Beste Rebenforte!

Moräutscher, Bujnaker
und (1116) 3-1

Rislinger Weine

bekommt man zu den annehmbarsten Preisen bei solider Bedienung von

Michael Arko,
Weinhändler, Ugram.

Chiococa-Liqueur

(Liquor Chioococae fortificans).

Wissenschaftlich geprüft und anerkannt als vortrefflich wirkendes diätetisches

Mittel

speziell zur angenehmen und schnellen Behebung der geschwächten und zerrütteten Manneskraft,

überraschend in seiner angenehmen aufmunternden Heilwirkung, dient nicht allein zur Behebung, Erhöhung und Kräftigung der Muskeln, Stärkung der Nerven und ihrer Spannkraft, sondern ist auch ein vorzüglich bewährtes Magenelixir bei: Appetitlosigkeit, Magenschwäche, Magenkatarrh, Sodbrennen, Ekel und Erbrechen, Kolik, Magenkrampf, Gelbsucht, Unfruchtbarkeit, Kopfschmerz, Verstopfung, Leber-, Milz- und Hämorrhoidal-leiden etc. etc. Uebertrifft an Geschmack die feinsten Liqueure. Unzählige Anerkennungen und Dankschreiben von Autoritäten über die Vortrefflichkeit dieses Chioococa-Liqueurs liegen zur gefälligen Einsicht vor.

Preis: Große Original-Bouteille mit genauer Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen fl. 3. Nachpfeifen 20 kr.

Haupt-Versanddepot:

D. C. Chiodis Apothekere „zum Schutzengel“, Wien, Währing, Herrngasse Nr. 26 (wohin alle brieflichen Bestellungen zu richten sind). (920) 12-3

(1071-2)

Nr. 1263.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Gaspelin (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Kirer von Saborscht gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 131 und 132 ad Gut Oberradelstein reassumando bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

31. März 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiegericht mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealktionen bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 30. Jänner 1880.

Laibacher freiw. Feuerwehr.

Am Ostermontag, den 29. März d. J., früh 8 Uhr, findet im Rathause die diesjährige

ordentliche Generalversammlung

statt, wozu hiemit alle Ehren-, ausübenden und unterstützenden Mitglieder eingeladen werden.

Allfällige besondere Anträge sind laut Statuten bis 8 Tage vor der Generalversammlung beim Ausschusse schriftlich zu überreichen.

Tagsordnung: (1122)

a) Rechenschaftsbericht, — b) Kassenberichte, — c) innere Organisation der Feuerwehr, — d) Gründungsfeier, e) Angelobung, f) Wahl des Ausschusses.

Für den Ausschuss:

Doberlet, Hauptmann.

Rüting, Schriftführer.

Kundmachung.

Den verehrten P. T. Casinovereins-Mitgliedern wird hiemit bekannt gegeben, dass Samstag den 20. d. M. in den Vereinslocalitäten eine Abendunterhaltung stattfindet, und zwar

Tombola mit Tanz.

Anfang derselben ist um halb 9 Uhr abends.

Laibach am 15. März 1880.

Casinovereins-Direction. (1127)

Pfandamtliche Licitation.

Dienstag den 30. März werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(325) 12 3

Jänner 1879

versetzten und seither weder ausgelösten noch ungeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 16. März 1880.

! Antisepticum!

! Chemisch neues Desinfectionsmittel!

gegen Diphtheritis, Blattern etc.

Nachdem vereinzelte Fälle von Diphtheritis und Blattern vorgekommen und diese, wie allbekannt, zwei böartig epidemischen Krankheiten meistens um diese Jahreszeit auftreten, so erlaube ich mir das P. T. Publicum auf mein neues Desinfectionsmittel „Antisepticum“ aufmerksam zu machen, welches, mit besonderer Sorgfalt auf chemischem Wege erzeugt, diesen zwei böartig epidemisch auftretenden Krankheiten hauptsächlich entgegenwirkt, die Luft von den ansteckenden Miasmen reinigt und infolge dieses in keiner Familie fehlen sollte, umso mehr, nachdem dieses neue Mittel sich in vielen derartigen Fällen bereits als vorzüglich bewährt hat.

1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 50 kr. Einzig und allein echt zu haben ist das Antisepticum bei (801) 12-10

Julius v. Trnkóczy, Apotheker,

Laibach, Rathausplatz Nr. 4.

Bestellungen per Post werden schnellstens effectuirt.

Steirischer Kräutersaft
für Brustleidende

Warnung gegen dessen Nachahmung!

Seit mehr als 30 Jahren als das einzige und vortreffliche Heilmittel gegen alle Leiden des Kehlkopfes

und der Athmungsorgane, als: Husten, Grippe, Heiserkeit, Hals- und Brustweh etc., beliebt.

In die Flaschen des steirischen Kräutersaftes sind die Worte „Apothek zum Hirschen in Graz“ sowie die Marke „J. P.“ eingepreßt, außerdem auf den Etiketten die Namensfertigung des Erzeugers: „J. Purgleitner, Apotheker“, in blauer Farbe angebracht.

Wir warnen vor den zahlstreichigen Nachahmungen und Verfälschungen und bitten die P. T. Abnehmer, nur jene Flaschen als „echt“ anzunehmen, welche obige Erkennungszeichen führen.

Preis per Flasche 88 kr. österr. Währ.

Hauptversanddepot: J. Purgleitners Apotheke in Graz.

Depôts: In Laibach bei Herrn Josef Svoboda, Apotheker; Krainburg: Karl Schaunik, Apotheker; Lölling: Franz Mayer. (5289) 12-8

(797-3)

Nr. 906.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch dessen Nachhaber Josef Gbderer von dort) die mit dem Bescheide vom 14. November 1879, Z. 6745, auf den 21. Februar 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Michael Morott von Berlog sub Urb.-Nr. 176, tom III, fol. 5 ad Ortenegg auf den

22. Mai 1880,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlajsch, am 16. Februar 1880.

(1017-2)

Nr. 387.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seifenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Cecilia Mauer von Grintouz gegen Josef Rutar von dort wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 2. Mai 1879, Z. 1560, schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb.-Nr. 521 und Top.-Nr. 31 (Weingarten in Bouzel) vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. und 60 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

31. März,

1. Mai und

2. Juni 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seifenberg, am 5. Februar 1880.

(943-2)

Nr. 199.

Erinnerung

an Anna Stidl und Jure Pirkovic und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird der Anna Stidl und Jure Pirkovic und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Teršinar von Unterfeld als Vormund der minderj. Gunde'schen Kinder von Oberfeld die Klage peto. Ertzung zweier Weingärten und Geratung der Gewähranschrift eingebracht, und es wird die Tagung auf den

9. April 1880,

vormittags 8 Uhr, hiegericht angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Veräußerung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 16. Jänner 1880.